Stadtwerke Münster

Großbatterie für mehr Flexibilität

[13.12.2024] Die Stadtwerke Münster und der österreichische Versorger Verbund planen einen Batteriespeicher für mehr Flexibilität im Stromnetz.

Die Stadtwerke Münster und Verbund Energy4Business Germany treiben den Klimaschutz voran: Im Hansa-Business-Park soll ein Großbatteriespeicher entstehen. Hauptausschuss und Rat der Stadt Münster haben dem Grundstückserwerb und der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zugestimmt.

„Die schwankende Stromerzeugung aus Sonne und Wind erfordert neue Lösungen. Batteriespeicher sichern die Netzstabilität und erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien am Strommix. Kooperation ist dabei der Schlüssel - wir freuen uns, mit Verbund einen erfahrenen Partner an unserer Seite zu haben“, erklärt Sebastian Jurczyk, Geschäftsführer der Stadtwerke Münster.

Versierter Partner für Vermarktung

Mit Verbund Energy4Business Germany steht den Stadtwerken ein Experte zur Seite. Das Unternehmen gehört zu Verbund, dem größten Energieversorger Österreichs und einem der führenden Stromhändler Europas. Verbund hat bereits vergleichbare Batteriespeicher in Diespeck (Bayern) sowie in Hessisch-Lichtenau und Rechtenbach (Hessen) realisiert.

„In der Batteriespeicher Münster GmbH bündeln wir die lokale Stärke der Stadtwerke Münster mit unserer Expertise in Speichertechnologie, Energiemarkt und Flexibilitätsvermarktung. Gemeinsam gestalten wir die Energiewende aktiv mit“, betont Thomas Bächle, Geschäftsführer Verbund Energy4Business Germany.

16 Megawatt für Münster

Die geplante Freiflächenanlage wird eine Leistung von 16 Megawatt haben - ein Novum für Münster. Bis zur Gründung der Errichter- und Betreibergesellschaft müssen allerdings noch behördliche Genehmigungen eingeholt werden. Läuft alles nach Plan, könnte der Batteriespeicher ab 2027 ans Netz gehen.

(ur)

Stichwörter: Energiespeicher, VERBUND, Batterie, Stadtwerke Münster, Stromnetz, Versorgungssicherheit